

# Was 2018 war und wie 2019 sein wird

Ein Rückblick und eine Vorschau in die österreichische Versicherungswirtschaft.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Erste Berechnungen des österreichischen Versicherungsverbandes VVO zeigen für das Geschäftsjahr 2018 sowohl in der Krankenversicherung wie auch in der Schaden-Unfallversicherung ein Prämienwachstum, in der Lebensversicherung jedoch einen Rückgang der Prämienentwicklung (siehe Grafik). „Insgesamt vermerkt die österreichische Versicherungswirtschaft im vergangenen Jahr ein Wachstum der Prämien-einnahmen um 1,2 Prozent auf 17,3 Milliarden Euro“, so VVO-Generalsekretär Louis Norman-Audenhove.

Rund 50 Mio. aufrechte Verträge haben wir Österreicher

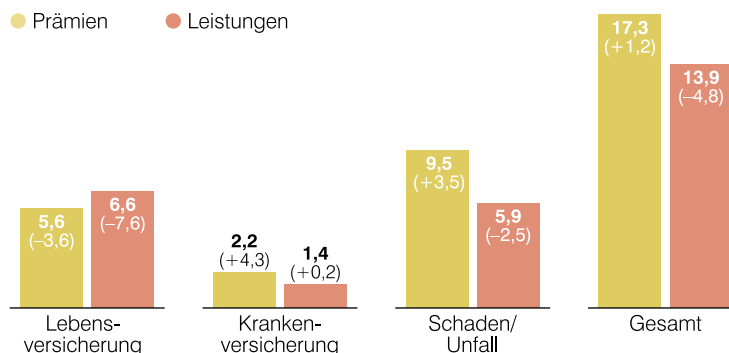
laut VVO bei heimischen Versicherungen abgeschlossen, 13,9 Mrd. € an Leistungen aus unseren Verträgen ausbezahlt bekommen – aus Lebensversicherungen, aus einer privaten Krankenversicherung oder als Wiedergutmachungen für entstandene Schäden.

Für heuer geht der VVO bei den gesamten Prämieinnahmen von einem Anstieg um 1,5% auf rund 17,6 Mrd. € aus. Am kräftigsten dürfte erneut die Krankenversicherung wachsen, in der ein Anstieg um 3,5% erwartet wird. Für die Schaden- und Unfallversicherung prognostiziert der VVO einen dreiprozentigen Zuwachs, in der Lebensversicherung wird mit einem Einnahmerückgang um 2% gerechnet.

## Versicherungen – Jahresbilanz 2018

### Prämienentwicklung nach Sparten

Werte in Milliarden Euro, 2018 vorläufig, Veränderungen zum Vorjahr in Prozent



### Prämienentwicklung – Prognose 2019



Quelle: APA/VVO

Prämien und Leistungen der einzelnen Versicherungssparten für 2018.



**Elisabeth Stadler**  
Vienna Insurance Group

„Mit den vorläufigen Ergebnissen für 2018 liegen wir bei allen wichtigen Kennzahlen deutlich über unseren Prognosen. Der Vorstand hat daher den Gremien für das Geschäftsjahr 2018 erneut eine deutliche Erhöhung der Dividende von 90 Cent auf 1 Euro pro Aktie vorschlagen. Das bedeutet im aktuellen Zinsumfeld eine attraktive Dividendenrendite von 4,9 Prozent.“ Die Combined Ratio konnte auf ausgezeichnete 96,0% gesenkt und dadurch der Gewinn (vor Steuern) mit 485,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um rund 10% gesteigert werden.



**Andreas Brandstetter**  
Uniqa

„Wir haben in unseren 18 Ländern neue Kunden gewonnen und sind gewachsen. Wir haben die Combined Ratio, auch wegen verhältnismäßig geringer Unwetterschäden, weiter auf 96,8 Prozent verbessert und konnten das Konzernergebnis um mehr als 70 Millionen Euro auf 243 Millionen Euro steigern. Basierend auf diesem plangemäßen Ergebnis und unserer international starken Kapitalquote von mehr als 250 Prozent, können wir mit 53 Cent die siebente Dividendenerhöhung in Folge vorschlagen.“



**Otmar Bodner**  
Helvetia Österreich

„Es ist gelungen, das Top-Ergebnis des Vorjahres erheblich zu verbessern und einen Rekord in unserer 160-jährigen Geschichte zu erzielen. Helvetia Österreich hat sich damit innerhalb der Helvetia Gruppe als sehr erfolgreicher Ländermarkt positioniert.“ Das Gesamtprämienaufkommen von Helvetia Österreich ist 2018 mit 494,3 Mio. € auf dem hohen Vorjahresniveau geblieben (2017: 494,9 Mio. €). Und: Erstmals kommt die Combined Ratio mit 89,2% (IFRS netto) unter die 90-Prozent-Marke (2017: 91,0%).



**Josef Stockinger**  
OÖ Versicherung

„Rundum-Serviceleistungen wie Pannenhilfe im Auto, Handwerker-service, Schlüsseldienst oder der neue ‚Schutzengel digital‘ sind für viele unserer Kunden heute bereits ein Teil ihres Versicherungsschutzes.“ Die Oberösterreichische Versicherung profitiert auch 2018 von der guten Konjunktur. Wie schon 2017 legen die Schaden-Unfall-Sparten deutlich zu. Die verrechneten Prämien erhöhen sich gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 um 4,1%. Insgesamt nimmt die Oberösterreichische 2018 im Nicht-Leben-Bereich rund 335 Mio. € ein.“